

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 44 (1966)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** S Pilzträfte vom 17. Juli 1966 i der Wäckerschwend ; Mitteilung der Geschäftsleitung ; Vapko-Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## s Pilzträffe vom 17. Juli 1966 i der Wäckerschwend

Wenns öppis git zum dürefüehre,  
So wott sech niemer so rächt rüehre.  
Spät chunnt ne plötzlech die Idee,  
D Herzogebuchser wärdes wohl übernäh.

Wie immer si die Buchser da,  
Die Pilzequipe, die stellt ihre Ma.  
I chürzester Zyt ischs organisiert,  
Ja, dene Lüt louft ja alles wie gschmiert.

Ds Programm wird verschickt, u d Amäldige loufe,  
D Verpflegig isch bstellt, u ds Trinke chasch choufe.  
Uf dä großi Tag isch alles bestens bereit,  
Nume ds Wätter hett leider grusig verseit.

Isch ächt der Petrus i Röhrlihose,  
Nach Liverpool ga d Beatles lose?  
Oder macht er mit paarne Ängeli d Chueh,  
Das er ganz hett vergässe der Hahne zue z tue?

Shett leider nume einisch grägnert,  
Wär da no i Wald gieng! Dä wär ja bsägnert!  
D Exkursion isch halt du i ds Wasser gheit,  
Doch üsi Pilzler hei au da nid verseit.

E Bärner ischs! Das isch doch glunge,  
Hett am Samschtig viel schöni Sache gfunge.  
Drü Chörbli voll bringt der Ärscht Mosima mit,  
So das es doch no en Usstellig git!

Mir hei du mit dene rund 65 Arte  
Die Pilzlerfamilie ruehig dörfe erwarte.  
Vo Prés-d'Orvin isch ou der Kurs no cho,  
Die hei dankbar am Abe die Pilz mitgnoh.

Ds Naturfründehuus zum «Sunneschyn»,  
Isch für dä Großufmarsch natürlich zchlyn.  
Mit Plache, Negel, Schnüere u Stange,  
Isch me a ds «Schärme»-Boue gange.

Das tüe mir Eichelbärgers gwüß nie vergässe,  
Das alli (118) im Trochene hei chönne ässe.  
Abgseh vom füechte Hosebode,  
Das sig zwar bi Schwümmeler no öppe Mode.

Der WK-Präsi hett sichs ou nid la näh,  
Mit em Egli Hans zäme üs Ufschluß zgäh.  
Fachmännisch wird alles, was da isch, besproche,  
Die dankbare Pilzler hei der Räge nid gschoche.

Es bsunders Chränzli i no winde,  
Em Choch, de Chöchinne u ihrne Chinde.  
Mit em Roger (Hammel), em Fritz (Eichelbärger) u ihrne Froue,  
Cha me gwüß jedi Art vo Feschtli boue.

Im Name vo allne und zum Schluß,  
Härzleche Dank, liebi Buchser, blybet gäng so im Schuß,  
Sött i wieder emal Gschäftsleitig cho verträtte,  
Tueni ganz sicher vorhär für ds schöne Wätter bätte.

*Walter Eschler*

## Mitteilung der Geschäftsleitung

Soeben teilt uns der Verlag Klinkhardt mit, daß der zweite Teil der «Röhrlings-Monographie» von Singer zirka Ende Oktober dieses Jahres aufliegen wird. Der Preis wird sich um Fr. 155.— bewegen. Genaue Angaben sowie Subskriptionsfristen werden in der Oktobernummer unserer Zeitschrift folgen.

## VAPKO-MITTEILUNGEN

---

### Groupement romand

Le Groupement romand de l'Association suisse des organes officiels de contrôle des champignons tiendra ses assises le dimanche 9 octobre prochain en l'auditoire du Laboratoire cantonal à Lausanne.

L'ordre du jour est chargé; entre autre, les membres devront approuver des modifications de statuts, procéder à l'élection du comité et du président. D'autre part, sur le plan professionnel, les participants à cette rencontre écouteront avec intérêt l'exposé d'un mycologue de valeur.

Au cours du repas de midi qui sera servi à l'auberge de Montheron, chacun aura le loisir de fraterniser et de procéder à des échanges de vues.

Nul doute que cette manifestation marquera d'une pierre blanche l'activité mycologique automnale d'autant plus qu'elle coïncide avec le dixième anniversaire de la fondation du Groupement.

## TOTENTAFEL

---



### Akademiker Bohumil Němec

ist am 7. April 1966, kurz nach seinem 93. Geburtstag, gestorben. Er stammte aus Prasek in Böhmen, wo er am 12. März 1873 als Sohn einer Bauernfamilie geboren wurde. Er war Professor der Pflanzenphysiologie an der Prager Karls-Universität. Seine Lebensarbeit ist außerordentlich vielfältig. Er war biologischer Polyhistoriker, begabt mit einem bewundernswerten Gedächtnis, das ihn auch in den letzten Lebensjahren nicht verließ. Mindestens drei Generationen hatte er in seinem Erinnerungsvermögen verankert.

Bohumil Němec war Mitglied des Ausschusses des II. Kongresses der europäischen Mykologen in Prag im Jahre 1960. Sein Hauptarbeitsgebiet war die Pflanzliche Zytologie und Physiologie. Sehr wertvolle Arbeiten veröffentlichte er zum Beispiel über die Polyploidie sowie über Regeneration bei den Pflanzen und Pilzen, über die statischen Organe in Pflanzenzellen, über die Befruchtungsvorgänge usw. Er publizierte insgesamt 658 wissenschaftliche Arbeiten, unter denen etwa dreißig mykologischen Inhaltes sind. Bis zu seinem Tode war er stellvertretender Vorsitzender der Tschechoslowakischen Gesellschaft für Mykologie, wo er kaum je bei einer Ausschußsitzung fehlte! *Albert Pilát*